

Protokoll zur: Jahreshauptversammlung Freundesbund Brexbachtal e.V.
Ort: Gaststätte Engel in Heimbach Weis
Termin: 30.11.2005 / 20:00 Uhr
Protokollführung und Ausarbeitung: Michael Andries

Top1: Begrüßung durch den Vorstand Stefan Brog, Bernd Wenig und Kassenwart Markus Pörzgen. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorstand.

Top 2: Jahresrückblick durch den Vorstand:

- a.) Hausputztag 2005: „Suboptimale“ (Bernd Wenig) minimale Beteiligung; Gestaltung und damit Beteiligung in 2006 muss verbessert werden. Diskussion und Sammlung verschiedener Vorschläge zur Durchführung in 2006. Bsp.: Bessere Kommunikation zu den Leiterrunden der DPSG Stämme bzw. kath. Jugend der Region (Heimbach Weis / Gladbach...)
- b.) Familientag 2005: Die aufwendige Vorbereitung in diesem Jahr führte leider nicht zu der erhofften Beteiligung. Der Ablauf war dadurch leider nicht zufriedenstellend. Diskussion über den Gedanken, im Jahr 2006 den Familientag nochmals in dieser Form anzubieten. Ergebnis offen.
- c.) Pfingstlager 2005: Geringere Beteiligung beim Orga.– Team als in den Jahren zuvor. Eine Rückkehr zur Organisationsform der Jahre 2004 / 2003 wird für 2006 vom Vorstand angestrebt. Familienbeteiligung bzw. Durchführung als Freundesbundveranstaltung. Die Lagerleitung soll, lt. Vorstand, im Jahr 2006 wieder beim Freundesbund liegen. Es konnte in 2005 keine intensive, emotionale Bindung wie z.B. im Jubiläumsjahr (50 Jahre) erreicht werden. Dies gilt für das Orga. – Team sowie für die eigentlichen Lagerteilnehmer.
- d.) Resümee der 72 Std. – Aktion aus dem Jahr 2004: Bepflanzung der Uferböschung, bzw. der Abschluss der Aktion aus dem Herbst 2004 konnte erst im Frühjahr 2005 beendet werden. Hintergrund waren hier jahreszeitliche Gegebenheiten / Pflanzzeiten. Lt. Vorstandsmeinung war die gesamte Durchführung für das Brexbachtal „lohnenswert“ und führte zum angestrebten Ergebnis.
- e.) Weltjugendtag 2005: Dieser brachte eine positive, öffentliche Darstellung bzw. Wahrnehmung. Ein regionaler Zeitungsbericht erfolgte über die Renovierungsaktion französischer, kirchlich organisierter Jugendlicher, gemeinsam mit der DPSG Gladbach, Heimbach und der KAJU Heimbach Weis. Hierbei wurden die Kantine sowie einige Toilettenhäuser angestrichen.
- f.) Besuch der deutschen Altpfadfindergilde im Herbst 2005: Dieser wurde als Infotag von Stefan Brog organisiert und durchgeführt. Insbesondere wurde hier über die Idee der Umsetzung des Pfadfindermuseums mit dem Standort in der alten Schule in Sayn diskutiert. Von Seiten der deutschen Altpfadfindergilde wird über eine evtl. finanzielle Unterstützung nachgedacht.
- g.) Pfadfindermuseum: Großer zeitlicher Aufwand für dieses „Planungsprojekt“ insbesondere durch Stefan Brog. Aktuell läuft der Bauantrag für den Umbau des alten Schule in Sayn. Die Realisierung entscheidet sich mit der Finanzierung im Jahr 2006.

- h.) Stammesjubiläum DPSG Heimbach Weis: Positives Grundresümee des Vorstandes, insbesondere in Hinblick auf die Bearbeitung des Archivs Brexbachtal in Verbindung zur DPSG Heimbach Weis.
- i.) Diskussion über Nachwuchsarbeit für den Freundesbund Brexbachtal: „...wie bekommt man junge Leute in die Brex, und damit auch an den Freundesbund?“ Ideensammlung zur intensivieren Kommunikation zu Gruppen und Leiterrunden der Jugend, - und Pfadfinderverbände in der Region. Idee der Arbeitseinsätze, mit der dafür „kostenfreien“ Nutzung der Lagereinrichtungen. Ergebnisoffen...
- j.) Mittelverwendung aus Beschluss der JHV 2004: Grundstückserwerb ist noch nicht umgesetzt. Die aktuelle Verhandlungssituation gestaltet sich als schwierig.(Erbengemeinschaft) s.a. nachfolgender Top 6.
- k.) Belegungszahlen 2005: Zufriedenstellend bis gut. Ab Anfang August starker Rückgang, vermutlich in Zusammenhang mit dem Weltjugendtag in Köln. Keine genaue Statistik vorhanden. Es wird als Fördervereinsbeschluss angestrebt, das ehemalige Pfadfinder, welche sich zu einem privaten Wochenende im Brexbachtal aufhalten, in Zukunft einen erhöhten Betrag zahlen. Diskussion über Belegungszahlen 2005. Mehr Internationalität wird gewünscht. (Frankreich / England...) Jubiläumsjahr kann jedoch nicht als Maßstab für 2005 gesehen werden.

Top 3: Kassenbericht durch Markus Pörzgen: Siehe gesonderten Bericht durch Markus Pörzgen.

Top 4: Kassenprüfungsbericht durch Stefan Hinterwälder und Jörg Caratiola. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die Entlastung des Vorstandes wurde durch Stefan Hinterwälder beantragt. Dieser wurde durch die Versammlung mit zehn Ja – Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Top 5: Wahl der Kassenprüfer 2005 / 2006: Stefan Hinterwälder und Jörg Caratiola stellten sich nochmals zur Wahl und wurden von der Versammlung mit neun Ja – Stimmen bei zwei Enthaltungen im Amt bestätigt.

Top 6: Mittelverwendung2004: Diskussion mit nachstehendem, durch die Versammlung erarbeiteten Antrag: „Überschüsse aus dem Geschäftsjahr 2004 sollen in den Beschluss der JHV 2004 (Grundstückserwerb) einfließen. Sollte dieser Beschluss im Geschäftsjahr 2006 nicht umgesetzt werden, werden diese Mittel, in Höhe von ca. 4.000 €, in die Dachsanierung der Häuser „Paradieschen“ sowie „Baden-Powell“ investiert. Diesem Antrag wurde durch die Versammlung mit elf Ja – Stimmen, damit einstimmig, zugestimmt.“

Top 7: Ausblick 2006 durch den Vorstand: Terminfestlegung Hausputztag: 24. – 26.03.2006. „Hauptputzzeit“ 25.03.2005 von 8. – 17. Uhr.

- a.) Lagerleitung 2006: Es sind aktuell noch Termine zu besetzen. Information durch Stefan Brog.
- b.) Festlegung der Abrechnungstermine durch Mitglieder des Abrechnungsteams bis 26.06.2006.
- c.) Pfingsten 2006 : Nochmalige Diskussion über Lagerleitung. Siehe hierzu bereits Top 2: Punkt c.)

- d.) Bauholzaktion: Terminbekanntgabe von und mit Olaf Dasbach für den 28.01.2006. Treffpunkt 9:00 Uhr an der Kirche in Heimbach. Bedarf aktuell von ca. 100 Stk. neuen Stangen.
- e.) Familihtag 2006: Diskussionsrunde angeregt durch Bernd Wenig zur Durchführung. Ergebnisoffen. Einladungen für 2006 werden durch den Vorstand verschickt.
- f.) Verschiedenes: Appell von Stefan Brog zur Neubesetzung des Vorstandes. Freundesbund in 2006.

22:40 Uhr Ende der Versammlung

Michael Andries